Ing. Franz Kuss Autohaus
Gesellschaft m.b.H.

LAGEBERICHT
für das Wirtschaftsjahr 2024/25

A) Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der Gesellschaft

a) Geschäfts- und Rahmenbedingungen und Analyse des Geschäftsverlaufs

Bei den von unserem Unternehmen angebotenen Dienstleistungen handelt es sich in erster Linie um KFZ-Handel, Service und Reparaturarbeiten.

Als Jahresüberschuss ergibt sich für das Jahr 2024/25 ein Betrag von rd. TEUR 1.217 (Vorjahr: rd. TEUR 1.484).

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen im Jahr 2024/25 TEUR 94 (Vorjahr TEUR 421), dem stehen Abschreibungen auf Sachanlagen von rd. TEUR 402 (Vorjahr TEUR 399) gegenüber. Im Mittelpunkt unserer Investitionstätigkeit standen Modernisierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen.

b) Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Indikatoren

Die Umsätze sind um rd. 22 % gegenüber dem Vorjahr gesunken, das Ergebnis vor Steuern ist um rd. TEUR 396 auf rd. TEUR 1.527 (Vorjahr: rd. TEUR 1.923) gesunken.

Die Eckdaten des Geschäftsjahres sowie des Vorjahres stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsergebnis und Ertragslage	TEUR 2025	TEUR 2024
Rohergebnis	8.692	9.016
Betriebserfolg	1.332	1.840
Finanzergebnis	195	84
Ergebnis vor Steuern	1.527	1.923
Jahresüberschuss	1.217	1.484

Vermögens-Finanz- und Liquiditätsanalyse	TEUR 2025	TEUR 2024
Bilanzsumme	27.290	28.454
davon		
Langfristiges Vermögen	4.750	5.145
Kurzfristiges Vermögen	22.540	23.309
davon		
Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse	20.000	20.261
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	874	989
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	6.416	7.204
Eigenkapitalanteil in % (Eigenkapital/Bilanzsumme)	73,29 %	71,21 %
Deckung lfr. Vermögen in % (lfr. Kapital/lfr. Vermögen)	439,45 %	413,05 %
working capital (kfr. Vermögen abzügl. kfr. Fremdkapital)	16.124	16.105

2. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten. Die Planzahlen für das Wirtschaftsjahr 2025/206 der operativen Geschäftstätigkeit werden aus aktueller Sicht nahezu erreicht werden.

3. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Es gibt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

4. Zweigstellenbericht

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

B) Risikobericht

Die wesentlichen Aufgaben eines Risikomanagement liegen in der frühzeitigen Erkennung möglicher Risiken und der Planung bzw. Steuerung jener Maßnahmen, die nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens verhindern oder zumindest reduzieren. Zentraler Bestandteil unseres Risikomanagements ist ein nach Sparten gegliederter „Budget-Vergleich". Dieser wird monatlich von der Geschäftsleitung erstellt und quartalsweise der Porsche Austria GmbH & Co OG, Abteilung Businessmanagement, übermittelt.

Ausfallsrisiken entgegen wir durch große Streuung unserer Kunden und entsprechende Zahlungs- und Mahnsysteme, Cash-Flow- und Liquiditätsrisiken durch Planung und systematische Soll-Ist-Vergleiche.

Sowohl in den Vorjahren als auch im Wirtschaftsjahr 2024/2025 wurde eine ausreichende bilanzielle Vorsorge für die nach wie vor strittigen und gerichtsanhängigen Mietzinsforderungen sowie daraus resultierender Zinsforderungen der Vermieterin des Betriebsstandorts getroffen.

C) Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Das erste Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2025/2026 war von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Anhaltend hohe Finanzierungskosten aufgrund des Zinsniveaus, sowie steigende Lebenshaltungskosten belasten die Konsumnachfrage. Die allgemeine Konjunktur in Österreich zeigt nur verhaltenes Wachstum, während sich die Automobilbranche unverändert in einer schwierigen Phase befindet und es scheint, dass der absolute Fahrzeugbestand im Land nicht weiter steigen wird. Auf der Aufwandsseite erwarten wir im laufenden Betrieb weiterhin keine außergewöhnlichen Belastungen.

Unsere finanzielle Situation erlaubt es, die notwendigen Investitionen in Technik und Infrastruktur auch im laufenden Wirtschaftsjahr fortzuführen, um die Wettbewerbsfähigkeit nicht zu gefährden. Allerdings bleibt die wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens maßgeblich von externen Faktoren abhängig. Besonders hervorzuheben ist der nach wie vor ungelöste Mietzinsstreit mit der Grundeigentümerin des Betriebsstandorts, der Ing. Franz Kuss Privatstiftung, welcher eine erhebliche Unsicherheit für die langfristige Standort- und Unternehmensentwicklung darstellt.

Graz, am 29.09.2025

Ing. Dieter Kuss

Elisabeth Wallisch, MSc